

Presseinformation 12/2023

Die Welt zu Gast in Waiblingen

Waiblinger Papierkunststipendium geht an drei internationale Nachwuchskünstlerinnen

Waiblingen, 25.05.2023. Mit Unterstützung der Eva Mayr-Stihl Stiftung, ermöglicht durch einen Nachlass von Renate Reichert an die Stiftung, vergibt die Stadt Waiblingen 2023 erstmals das *Stipendium für Zeichnung und Papierkunst der Stadt Waiblingen*, kurz: Papierkunststipendium, an vier Stipendiatinnen. Hauptstipendiatin Dr. Katrin Ströbel, Professorin für Freie Grafik an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, begleitet als Mentorin drei Nachwuchskünstlerinnen. Sie sind im Juli in Waiblingen zu Gast und öffnen ihr Atelier im städtischen Kameralamt für Besucherinnen und Besucher.

2023 werden die drei Nachwuchs-Stipendien an die Künstlerinnen *Khadija EL ABYAD* (Marokko), *Valentine Gardiennet* (Frankreich) und *Nele Hendrikje Sandner* (Deutschland) verliehen. Khadija EL ABYAD (geboren 1991 in Agadir) schloss 2016 ihr Studium am Institut National des Beaux-Arts Tétouan ab. Sie überzeugt die Jury mit ihren feinen, grafischen Arbeiten, die mal aus Tinte und mal aus menschlichem Haar entstehen. Die Französin Valentine Gardiennet (geboren 1997 in Dijon) studierte an der Villa Arson, dem nationalen Zentrum für zeitgenössische Kunst in Nizza. Ihr Werk ist von einer naiven Zeichensprache gekennzeichnet, die in ihren übergroßen Formaten ganze Räume füllt. Im Werk der dritten Stipendiatin, Nele Hendrikje Sandner (geboren 1991 in Radebeul), steht Papier als Material im Mittelpunkt: ob in der Funktion eines Bildträgers, als rohe Papiermasse oder zerschnitten und neu zusammengesetzt. Sandner schloss ihr Studium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst, Leipzig, 2021 ab.

Prof. Dr. Katrin Ströbel, geb. 1975, wurde vor wenigen Monaten als erste etablierte Künstlerin und Hauptstipendiatin für das Papierkunststipendium der Stadt Waiblingen ausgewählt. Ausgebildet an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste (abk) Stuttgart, arbeitet Katrin Ströbel u. a. in Marokko, Nigeria, Senegal, Südafrika, Peru, Australien und den USA. Sie ist seit 15 Jahren international in Einzel- und Gruppenausstellungen vertreten. Die Künstlerin lehrte von 2013 bis 2023 als Professorin für Zeichnung an der Villa Arson in Nizza. Zum Sommersemester 2023 wurde Ströbel als Professorin für Freie Grafik an die abk berufen.

Mehr als 100 Nachwuchskünstlerinnen und -künstler aus der ganzen Welt haben sich für die erste Auflage beworben. Eine fünfköpfige Jury, bestehend aus Katrin Ströbel, Michael von Winning, Vorstand der Eva Mayr-Stihl Stiftung, Thomas Vuk, Fachbereichsleiter Kultur und Sport der Stadt Waiblingen, Dr. Anja Gerdemann, Leiterin der Galerie Stihl Waiblingen, und Christine Lutz, Leiterin der Kunstschule Unteres Remstal, wählten die Stipendiatinnen aus. Die Jury zeigte sich von der durchgehend hohen Qualität der eingesendeten Arbeiten aus allen Teilen der Welt beeindruckt. Das bundesweit einzigartige, generationenübergreifende Konzept aus der Mentorenschaft einer arrivierten Künstlerin in Kombination mit einer Werkphase für die Nachwuchskünstlerinnen und -künstler vor Ort in Waiblingen ist ein Erfolg und belegt die überregionale Bedeutung des Stipendiums für Zeichnung und Papierkunst der Stadt Waiblingen in der Kunst-Landschaft. Das Stipendium wird künftig alle zwei Jahre vergeben. Alle Stipendiatinnen und Stipendiaten erhalten ein Vollstipendium.

Das Stipendium findet vom 1. Juli bis 8. Oktober 2023 statt. Im Anschluss an eine vierwöchige Werkphase stellen die Stipendiatinnen ihre Arbeiten vom 28. Juli bis 8. Oktober 2023 aus. Die Nachwuchsstipendiatinnen werden in der Werkphase in der Galerie im Kameralamt Waiblingen arbeiten. Während der Werkphase wird das Atelier für Besuchende öffnen und Dialog und Einblick ermöglichen. Die Ergebnisse präsentieren die Stipendiatinnen in einer anschließenden Ausstellung in der Galerie im Kameralamt. Die Hauptstipendiatin Katrin Ströbel wird während der Werkphase in der Galerie Stihl Waiblingen arbeiten. Auch sie praktiziert ein offenes Atelier, um mit Besucherinnen und Besuchern ins Gespräch zu kommen und zeigt anschließend in der Galerie Stihl Waiblingen ihre erste umfangreiche monografische Ausstellung in Deutschland. In Zusammenarbeit mit der Kunstschule Unteres Remstal werden darüber hinaus zahlreiche Führungen, Kurse und Projekte sowie Begleitveranstaltungen angeboten.

Ermöglicht wird das Stipendium aus Mitteln, die Renate Reichert der Eva Mayr-Stihl Stiftung hinterlassen hatte - mit der Auflage, sie „zur Förderung zeitgenössischer Künstler, zur Förderung des künstlerischen Nachwuchses und zur Durchführung von Ausstellungen für solch junge Talente einzusetzen“. In Zusammenarbeit zwischen der Eva Mayr-Stihl Stiftung und der Stadt Waiblingen entstand aus diesem Auftrag das Konzept für das Papierkunststipendium.

Stadt Waiblingen
Galerie Stihl Waiblingen
Kathrin Fechner
Weingärtner Vorstadt 16
71332 Waiblingen
T (07151) 5001 1682
kathrin.fechner@waiblingen.de, www.galerie-stihl-waiblingen.de